

PROTOKOLL ZWEITE, ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTTEILBEIRATS LIBLAR

Datum: 19.02.2020
Uhrzeit: 18:30 – 20:30 Uhr
Ort: großer Sitzungssaal, Rathaus der Stadt Erfstadt
Anwesende Mitglieder: 23
Abwesende Mitglieder: 10

TAGESORDNUNGSPUNKTE

TOP 1 Begrüßung
TOP 2 Rückblick / bewilligte Anträge
TOP 3 Projektanträge Nr. 03 - 07 an den Verfügungsfonds
TOP 4 Abstimmung über die Projektanträge
TOP 5 Weiteres Vorgehen / Sonstiges
TOP 6 Offener Austausch

Anmerkung: Es wird auf eine ausführliche Beschreibung einzelner Tagesordnungspunkte verzichtet. Im Folgenden werden Anmerkungen, Ergebnisse, Beschlüsse u.Ä. der Tagesordnungspunkte dokumentiert.

TOP 1	Begrüßung
	<p>Frau Seyfried, Amtsleiterin des Fachbereichs Stadtentwicklung und Bauordnung der Stadt Erfstadt, begrüßt alle Anwesenden. Frau Helmus vom Stadtteilmanagement „mein Liblar“ stellt im Anschluss die Tagesordnungspunkte des 2. Sitzungstermins vor und führt als Moderatorin durch den Abend.</p>
TOP 2	Rückblick / bewilligte Anträge
	<p>01. <u>Neue Weihnachtsbeleuchtung für das ErfstadtCenter Liblar</u> Antragsteller: ISG ErfstadtCenter e.V. Vorhaben: verschiedene Lichtinstallationen entlang der Gebäudekonturen und Bäume im ErfstadtCenter</p> <p>Kosten: Beantragte Fördermittel: 9.756,22 € Bewilligte Fördermittel: 9.756,18 €</p> <p>Die Umsetzung des Projekts wurde von einer Einweihungsfeier mit musikalischen Rahmenprogramm und Erwähnung in der regionalen Presse begleitet. Frau Doebel von der ISG ErfstadtCenter berichtet von einer positiven Rückmeldung seitens der Kunden und Gewerbetreibenden.</p> <p>02. <u>Weihnachtsbaum und Fahnenmasten auf dem Vorplatz der kath. Kirche St. Alban</u> Antragssteller: ISG ErfstadtCenter e.V. Vorhaben: Aufstellung eines Weihnachtsbaums</p>

	<p>Kosten: Beantragte Fördermittel: 148,75 € Bewilligte Fördermittel: 148,75 €</p> <p>Der ursprüngliche Antrag enthielt neben dem Weihnachtsbaum auch drei Fahnenmasten. Aufgrund des Denkmalschutzes für das Kirchengebäude wären nur zwei Fahnenmasten genehmigt worden. Der Antragsteller hat den Antrag auf Fördermittel daher auf den Weihnachtsbaum reduziert. Der Zuwendungsempfänger verpflichtet sich, für 5 Jahre ab dem Anschaffungsdatum, jährlich einen Weihnachtsbaum aufzustellen.</p>
	<p><u>Nachtrag zum Restbudget:</u> Der Verfügungsfonds stellt ein Gesamtinvestitionsvolumen von 200.000 Euro im Förderzeitraum von 2019 bis 2022 bereit. <u>Der Förderanteil des Verfügungsfonds beträgt 100.000 Euro.</u> Verbleibende Fördermittel im Zeitraum 2019 – 2022 nach der ersten Sitzung des Stadtteilbeirats: 90.095,07 €</p>
TOP 3	Projektanträge Nr. 03 – 07 an den Verfügungsfond
	<p>06. <u>Boule-Platz im Stadtgarten Liblar</u> Antragsteller: Münch Stift-APZ GmbH; Herr Dr. Rips Vorhaben: Errichtung einer Boule-Spielfläche (15m x 15m) inklusive zwei Parkbänke sowie Anpflanzung von zwei Platanen. Die Umsetzung des Projekts erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung der Stadt Erftstadt, da der Platz auf öffentlichem Grund errichtet werden soll. Die Pflege und Instandhaltung des Platzes obliegt der Stadt Erftstadt.</p> <p>Kosten: Gesamtkosten: 17.638,18 € Förderanteil: 8.819,09 € Eigenanteil: 8.819,09 €</p> <p><i>Anmerkungen / Rückfragen d. Stadtteilbeirats: Der vorhandene Boule-Platz an der Kantstraße, welcher nach Aussage des Antragsstellers nicht mehr beispielbar ist, ist nicht Gegenstand des Antrags und liegt außerhalb des Fördergebiets des Masterplan Liblar. Der Bouleplatz an der Kantstraße bleibt erhalten.</i></p> <p><i>Denkbar sind Bürgerpatenschaften, die sich um die Pflege des neuen Boule-Platzes kümmern. Die Boule-Kugeln werden im benachbarten Café am Stadtgarten gelagert, sodass sie für alle interessierten Spieler ausgeliehen werden können.</i></p> <p>03. <u>Fahnen schmuck an der Carl-Schurz-Straße</u> Antragssteller: St. Seb. Schützen Liblar 1736 e.V.; Herr Dölle Vorhaben: Antragsgegenstand sind neue Fahnen / Banner in den grün-weißen Farben des Schützenvereins. Diese sollen temporär, bspw. während des Schützenfestes, entlang der Carl-Schurz-Straße</p>

angebracht werden. Bereits vorhandene Halterungen des Bauverein Ertfstadt e.V. an den Hausfassaden können dafür genutzt werden. Denkmalgeschützte Objekte sind davon ausgenommen. Die Fahnen können anderen Vereinen und Anwohnern durch den Verein (Verleih im Vereinsheim) zur Verfügung gestellt. Die Lagerung und Instandhaltung obliegt dem Antragssteller.

Kosten:

Gesamtkosten: 1.990,00 €

Förderanteil: 995,00 €

Eigenanteil: 995,00 €€

04. Restaurierung des historischen Bildstocks „St. Antonius“
(Nicht Gegenstand der Abstimmung)

Antragssteller: Förderkreis für Denkmalschutz und Denkmalpflege in Ertfstadt e.V.; Herr Dr. Bartsch

Vorhaben: Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands

Stellungnahme durch Frau Bausinger vom Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung der Stadt Ertfstadt:

Es handelt sich um ein denkmalgeschütztes Objekt der Stadt Ertfstadt. Eine Förderung im Rahmen des Denkmalschutzes ist möglich und erweist sich demnach als geeigneter. Voraussichtlich wird noch in diesem Jahr ein Antragsverfahren zur Förderung gestellt werden können.

05. Relaunch der Website ErtfstadtCenter

Antragssteller: ISG ErtfstadtCenter e.V.; stellvertretend stellt Frau Döbel das Projekt vor. Bei den anderen Projekten ist nicht erwähnt, wer das Projekt vorstellt. Gleich machen.

Vorhaben: Generalüberholung und Aktualisierung der Website um heutigen Nutzerbedürfnissen und der zunehmenden Digitalisierung des Einzelhandels gerecht zu werden. Website soll ähnlich der des RheinCenters gestaltet werden und auch für mobile Endgerätebedienbar sein. Die Pflege und stetige Aktualisierung obliegt dem Antragssteller.

Kosten:

Gesamtkosten: 3.784,20 €

Förderanteil: 1.892,10 €

Eigenanteil: 1.892,10 €

Anmerkungen / Rückfragen d. Stadtteilbeirats:

Der Nutzen für die Allgemeinheit wird zugunsten von kommerziellen Zwecken kritisch in Frage gestellt. Dem wird entgegengebracht, dass ganz Liblar von einem funktionierenden und konkurrenzfähigen Einzelhandel profitiert und die Anforderungen den Kundenwünschen angepasst werden soll.

	<p><i>Ca. die Hälfte der im ErftstadtCenter ansässigen Geschäfte sind Mitglieder der ISG, ob sich auch Nicht-Mitglieder an dem Vorhaben beteiligen werden kann an dieser Stelle nicht beantwortet werden. Die ansässigen Filialisten werden sich erfahrungsgemäß nicht am Umbau der Website beteiligen. Ein Großteil der ansässigen Geschäfte verfügt über eine eigene Website. Es wäre von Vorteil, wenn sich diese zukünftig auf der Homepage des ErftstadtCenters verlinken könnten.</i></p> <p>07. <u>Zwei Liege-Eichenbänke im Schlosspark Gracht</u> Antragssteller: Förderverein Schlosspark Gracht e.V., stellvertretend stellen Frau Helmus und Herr Dr. Risthaus (Mitglied im Förderverein) das Projekt vor. Vorhaben: Errichtung zweier Liegebänke aus Eiche vor der Gracht mit Blick auf das Schloss. Baugleiche Bänke existieren bereits an verschiedenen Orten im Rahmen des „RegioGrün“ Konzepts (z.B. im Umweltzentrum Friesheimer Busch). Die Errichtung der Bänke erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Stadt Erftstadt.</p> <p>Es wurden mit der Begründung der künstlerischen Holzverarbeitung und Herstellung keine Vergleichsangebote eingeholt.</p> <p>Kosten Gesamtkosten: 4.085,22 € Förderanteil: 2.042,61 € Eigenanteil: 2.042,61 €</p> <p><i>Anmerkungen / Rückfragen d. Stadtteilbeirats: Das Fehlen von Vergleichsangeboten mit der Begründung des künstlerischen Alleinstellungsmerkmals wird kritisch angemerkt. Es wird durch den Förderverein betont, dass es sich um langlebige und sowohl zum Sitzen als auch zum Liegen nutzbare Objekte handelt. Diese haben sich in der Praxis bereits bewährt und fügen sich als wiederkehrendes Gestaltungselement in das Grüne Band Erftstadt als Teil des „RegioGrün“ Konzepts ein.</i></p>
	<p><u>Kostenübersicht:</u> Förderung der heutigen Anträge: 13.748,80 € Förderung aller Anträge: 23.653,73 € Aktuell verfügbares Gesamtinvestitionsvolumen: 152.692,54 € <u>Aktuelle Restfördermittel des Verfügungsfonds: 76.346,27 €</u></p>
TOP 4	Abstimmung über die Projektanträge
	<p>Die Abstimmung wird unter Zustimmung aller stimmberechtigten Mitglieder des Stadtteilbeirats öffentlich durchgeführt.</p> <p><u>Stimmberechtigte Vertreter:</u> Frau Doebel vertritt Herrn Fischer Herr Rademacher vertritt Herrn Dr. Rips</p>

	Herr Schlemmer vertritt Herrn Dr. van Melis Herr Bresser vertritt Frau Willwertz
	<p>Ergebnisse der Abstimmung:</p> <p>03. <u>Fahnenschmuck an der Carl-Schurz-Straße</u> Dafür: 16 Dagegen: 0 Enthaltung: 1</p> <p>05. <u>Relaunch der der Website ErfstadtCenter</u> Dafür: 10 Dagegen: 5 Enthaltung: 2</p> <p>06. <u>Boule-Platz im Stadtgarten Liblar</u> Dafür: 16 Dagegen: 0 Enthaltung: 1</p> <p>07. <u>Zwei Liege-Eichenbänke im Schlosspark Gracht</u> Dafür: 15 Dagegen: 1 Enthaltung: 1</p> <p>Alle zur Abstimmung stehenden Projektanträge wurden durch den Stadtteilbeirat beschlossen.</p>
TOP 5	Weiteres Vorgehen
	<p>In Abhängigkeit von der Anzahl der eingegangenen Anträge an den Verfügungsfonds empfiehlt das Stadtteilmanagement, die 3.Sitzung des Stadtteilbeirats, vor der Sommerpause zu veranstalten (Beginn der Sommerferien: 29.06.2020).</p> <p>Das Protokoll wird im Nachgang an die Veranstaltung an die Mitglieder des Beirats versendet und auf der Homepage des Stadtteilmanagements veröffentlicht.</p> <p>Frau Helmus bedankt sich bei allen Anwesenden für eine erfolgreiche zweite Sitzung des Stadtteilbeirats Liblar und lädt dazu ein, anschließend in einem offenen Austausch gemeinsam neue Projektideen zu entwickeln.</p>

Teilnehmer der zweiten Sitzung des Stadtteilbeirats

Fraktionsvertreter/innen	Fraktion
Martin Kolbe	CDU
n.a.	SPD
n.a.	FDP

Institutionsvertreter/innen	Institution
Alexandra Tiersarzik	Ville Gymnasium
Jutta Doebel	ISG ErftstadtCenter e.V.
Gudrun Mittelstedt	VHS Erftstadt
Hans Schwöpe	Seniorenbeirat
Alfred Fischer	Behindertenbeirat
Dr. Franz-Georg Rips (Herr Rademacher als Vertreter)	APZ Stift
n.a.	Kath. Kirche St. Alban
n.a.	Ev. Kirche Friedensgemeinde
n.a.	IWG

Bürgervertreter/innen	Stellvertreter/innen
Christoph Kaienburg	n.a.
Johannes Kayser	Martina Weber
Walter Keßler	Willi Albrecht
Hans-Karl Dölle	n.a.
Karl-Heinz Breuer	Kai Zervos
Heinrich Braun	n.a.
n.a.	Martin Bresser
Gerhard Zens	Ralf-Dieter Eggers
n.a.	Tobias Schlemmer
Adolf Neuenhaus	Klaus Friedrich Halle

Erstellt: Möller, Helmus, 24.02.2020